

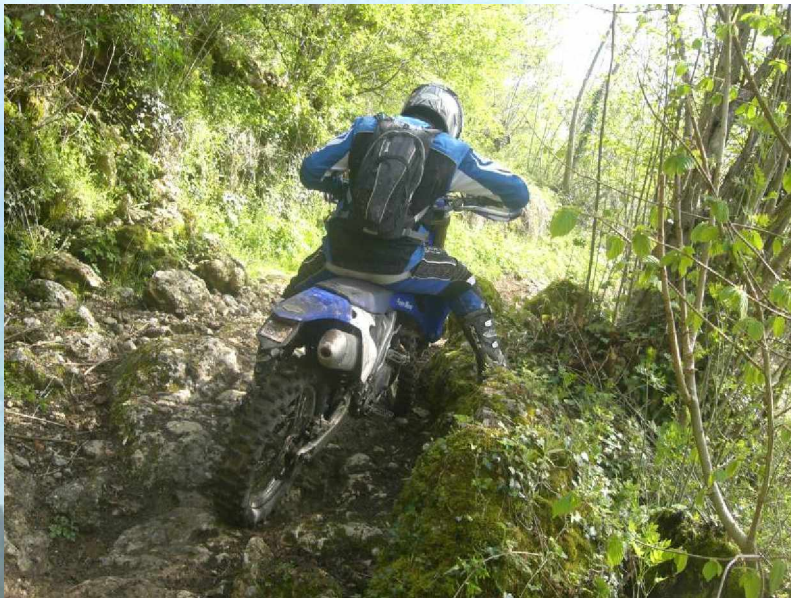
Bachstube Racing – Keine Kaffeefahrt ins Grüne !

Endurotour oder Erzbergtraining ?

Gleich vorweg – Eisdielenenduristen können sich den Rest des Textes sparen oder die Herausforderung annehmen, den Bericht lesen und vielleicht endlich zu wahren Endurofahrern werden.

2008 wurde der Vorarlberger Husqvarna Händler und Endurotourenveranstalter „**Backstube Racing**“ neuer Partner von Enduro Austria. Es wurde also Zeit den Tourenanbieter ein wenig unter die Lupe zu nehmen. Backstube veranstaltet Endurotouren in der Hochburg des Endurosport, in Bergamo.

Dort wo Giovanni Sala mal schnell per 250er durch das Bachbett die Frühstückssemmeln holen geht und wahrscheinlich die Kinder schon statt dem Lauftrad das erste Offroadgerät in die Hände bekommen.



Wer noch keinen Six-Days- oder Weltmeisterschaftslauf in Bergamo gesehen hat: Bergamo liegt in der Nähe von Mailand und westlich von Verona. Die Anreise nimmt von Graz aus ohne Anhänger ca fünfeinhalb Stunden in Anspruch.

Schneller geht's aus dem Westen Österreichs. Auch wenn die Anreise ev ein wenig länger dauert – Es wartet ein Enduroparadies - eben

Bergamo und Umgebung.

Genaueres Ziel und Ausgangspunkt für die Ausfahrten ist Bossico, ein kleines , feines Bergdorf. Auf über 800m Seehöhe gelegen gibt es einen herrlichen Blick auf den Iseo See frei. Sehr gepflegt mit sehr netten Einwohnern. Hier wurde auch bald klar: Den Vogel oder die Faust zeigt dir hier keiner so schnell. Benimmt man sich ordentlich ist man hier als Endurist herzlich willkommen. Freilich mögen sie die Ortskern-Vollspeedenduristen gleich wenig wie überall.

Kommen wir zum Kern der Sache: Backstube hat im Prinzip zwei Tourgiudes: Einmal „Engel“ den Chef des Hauses der mit der „Normalpartie“ unterwegs ist und Touguide „Nolte“ der die stärkere Gruppe überwacht. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach kurzer Beobachtung des geschulten Enduroauges von „Nolte“.

Grundsätzlich waren in unserem Fall jedoch beide Gruppen mit sehr willigen Fahrern unterwegs. Da kommen wir auch schon zur Philosophie des Veranstalters die da heißt: "Heul doch du Menne" Soll heißen, wer mit Backstube auf die Tour geht muss auf alles vorbereitet sein. Man muss nicht der Profi sein, soll aber wirklich Willen und Ausdauer zeigen können.

Wir wollen jetzt auch gar nicht großartig auf die Geländebeschaffenheit von Bergamo und Umgebung eingehen. Das Gebiet bietet eigentlich alles was es gibt und im Grunde kann das Terrain mit Österreichischen Verhältnissen verglichen werden. Ewig lange Waldauffahrten gibt es ebenso wie Steine in allen Größen.

In der Gruppe 1 sind alle jene genau richtig die bereits eingehende Enduroerfahrung haben. Tourguide „Nolte“, seines Zeichens ehemaliger Fahrer im italienischen Enduroteam und Trainingspartner von Arnaldo Nikoli zeigt dir die Grenzen auf.



Wer in dieser Gruppe mitfährt muss mit allen rechnen, außer mit umkehren. Gelände - Codenamen wie Playstation, Abfahrt ohne Wiederkehr, Teufelsberg, Bobbahn, Lawinenkegel ect lassen aufhorchen und halten was sie versprechen.

Wer für den Erzberg oder ähnliche Hardenduros trainieren möchte ist hier genau an der richtigen Adresse. Hier wird auf den Spuren der Six Days und der Weltmeisterschaft ebenso wie beispielsweise auf der

Aprilia Teststrecke gefahren.

Es gilt zusammenhalten und Lösungen für knifflige Passagen alleine aber auch gemeinsam zu suchen. Tourguide „Nolte“ war mit den italienischen Kollegen viel unterwegs, kennt die Strecken, die Gepflogenheiten, Gott und die Welt und kann natürlich auch italienisch.

Vielleicht hat er das nächste Mal auch eine Motorsäge mit ;-) Gebraucht hätten wir das Ding !

In der Gruppe 2 waren auch Leute die erst das dritte Mal auf einer Enduro saßen. Man sollte jedoch schon ein wenig Talent mitbringen und vor allem sollte man es wirklich wollen !! Nach dem Motto gleich ordentlich Endurfahren lernen haben diese Herrschaften bei den ersten Metern ihres Lebens schon einiges gesehen und wahrscheinlich aber auch 1 bis 2 Jahre ihres Lebens verhaucht. Da kam es schon zum einen oder anderen kleinen Kreislaufkollaps :-)



Der grobe Ablauf: 08.30 Uhr Frühstück, danach in die hauseigene Tiefgarage wo man sich im Trockenen auf seine Tour vorbereiten kann. Mittags wird in der Umgebung ein Restaurant angefahren. Abendessen um ca 19.30 Uhr. Die Unterkunft und das Essen ist Top. Neues, gepflegtes Hotel, Zimmer mit Dusche, WC, TV, Tel., Trockenraum für die Endurosachen usw. Sehr nettes Personal.

Fazit:

Dieser Veranstalter ist einerseits für Könner die noch besser werden wollen und andererseits auch für Beginners die es gleich ordentlich lernen wollen. Ich für meinen Teil habe mit „Nolte“ in zwei Tagen sicher 15 innere Schweinehunde überwinden müssen ;-) Wieder mal richtiges Hardenduro.

Fotos und Videos zum Test findest du auf der Veranstalterseite:

www.backstube-racing.at